

	Object: Vorratstopf
	Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de
	Collection: Historische Keramik
	Inventory number: Lfd. Nr. 106, Inv. Nr. D 1759

Description

Westerwald, 1831

grauer Scherben, frei gedreht, Kobaltbemalung

Literatur:

Baaden, "Das Kannenbäckerland und seine Ausstrahlungen" (1981)

Baumann, Mischler-Hoffmann, "Euler" (1993)

Fries, "Kurrumurri, Erinnerungen an die Kannenbäcker in Höhr-Grenzhausen" (1993)

v. Bock u. a. "Katalog zur Ausstellung im Rhein. Freilichtmuseum Kommern" (1968/1969)

Zühlke, Dippold, Scheja "Westerwälder Gebrauchsgeschirr von der Mitte des 19.Jh.bis in die 1960er Jahre" (2008)

Zur Verbreitung dieser Töpfe und ihrer Form ist unter Lfd. Nr. 99 und 105 Näheres ausgeführt.

Bei dem hier vorgestellten Exponat handelt es sich um einen der wenigen Glücksfälle in denen das Herstellungsdatum 1831 zusammen mit der Malerei aufgebracht ist.

Außergewöhnlich ist ebenfalls die Art der Dekoration auf der Vorder- und Rückseite als Umrahmung des Datums: Eine Kartusche in Form eines stilisierten Baumes. Diese Art der Darstellung erinnert an die Dekoration auf dem Topf Inv. Nr. A 54, Lfd. Nr. 101, auf der ebenfalls ein stilisierter Baum, jedoch wesentlich detaillierter ausgearbeitet, dargestellt ist.

Während der "Baum" recht nachlässig aufgebracht ist, ist die übrige Dekoration recht schwungvoll und ansprechend.

Auf den meisten Töpfen dieser Art findet man schräg verlaufende Riefen. Diese wurden

nach dem Drehen mit einem Werkzeug, ähnlich einer Schablone - der "Schlääf"(schleifen) - aufgebracht.

Basic data

Material/Technique:

Grauer Scherben, frei gedreht,
Kobaltbemalung

Measurements:

Höhe: 25 cm; Durchmesser: 18,5 cm

Events

Created	When	1831
	Who	
	Where	Westerwald

Keywords

- Ceramic
- Frei gedrehtes Porzellan
- Kobaltbemalung
- Scherben
- Stoneware